

## Antrag A-06

### Jusos Sachsen

#### Verschwendung stoppen - Für die verpflichtende Weitergabe von Lebensmitteln

1 *Der Landesparteitag möge beschließen und an die SPD-Landtagsfraktion weiterleiten:*

2 In Frankreich trat im Februar 2016 ein Gesetz in Kraft, das Supermärkten mit einer Verkaufsfläche von über 400 Qua-  
3 dratmetern verbietet, Lebensmittel wegzuworfen. Die Händler werden verpflichtet, noch verzehrbare Lebensmittel zu  
4 spenden. Nicht mehr verzehrbare Produkte können kompostiert oder als Tierfutter bereitgestellt werden. Es zeigen sich  
5 bereits die gewünschten Effekte, wie beispielsweise dem Rückgang an Lebensmittelverschwendung und ein Zuwachs  
6 an Lebensmitteln, die den Hilfsorganisationen bereitgestellt werden.

7 Das Gesetz trifft auf so viel Zustimmung, dass über eine europaweite Ausweitung diskutiert wird. Die Lage in Deutsch-  
8 land ist noch eine ganz andere. Hier landen laut Bundeszentrum für Ernährung jährlich elf Millionen Tonnen Lebens-  
9 mittel auf dem Müll. Das BZfE\* bezeichnet dieses Problem als „nicht nur ein ethisches, sondern auch ökologisches und  
10 ökonomisches Problem“<sup>[1]</sup>, da für die Erzeugung und Vernichtung von Produkten allerlei Ressourcen vergeudet werden.  
11 Demzufolge würde auch Deutschland von einem solchen Gesetz profitieren.

12 Wir fordern die SPD-Landtagsfraktion dazu auf, ein Gesetz gegen die Lebensmittelverschwendung von Großhändlern,  
13 nach französischem Vorbild, auf den Weg zu bringen. Dieses Gesetz sehe beispielsweise vor, dass Händler über einer  
14 gewissen Verkaufsfläche, z.B. 400 Quadratmeter, dazu verpflichtet werden unverkäufliche, aber noch verzehrbare Le-  
15 bensmittel weiterzugeben. Wiederum nicht verzehrbare Lebensmittel sollen kompostiert oder als Tierfutter zur Verfü-  
16 gung gestellt werden.

17 <sup>[1]</sup> <https://www.bzfe.de/lebensmittelverschwendung-1868.html>

#### 18 **Begründung**

19 In Frankreich trat im Februar 2016 ein Gesetz in Kraft, das Supermärkten mit einer Verkaufsfläche von über 400 Qua-  
20 dratmetern verbietet, Lebensmittel wegzuworfen. Die Händler werden verpflichtet, noch verzehrbare Lebensmittel zu  
21 spenden. Nicht mehr verzehrbare Produkte können kompostiert oder als Tierfutter bereitgestellt werden. Es zeigen sich  
22 bereits die gewünschten Effekte, wie beispielsweise dem Rückgang an Lebensmittelverschwendung und ein Zuwachs  
23 an Lebensmitteln, die den Hilfsorganisationen bereitgestellt werden.

24 Das Gesetz tritt auf so viel Zustimmung, dass über eine europaweite Ausweitung diskutiert wird. Die Lage in Deutsch-  
25 land ist noch eine ganz andere. Hier landen laut Bundeszentrum für Ernährung jährlich elf Millionen Tonnen Lebens-  
26 mittel auf dem Müll. Das BZfE\* bezeichnet dieses Problem als „nicht nur ein ethisches, sondern auch ökologisches und  
27 ökonomisches Problem“<sup>[1]</sup><sup>1</sup>, da für die Erzeugung und Vernichtung von Produkten allerlei Ressourcen vergeudet wer-  
28 den. Demzufolge würde auch Deutschland von einem solchen Gesetz profitieren.

29 <sup>[1]</sup><sup>2</sup> <https://www.bzfe.de/lebensmittelverschwendung-1868.html>

#### **Empfehlung der Antragskommission:** Diskussion durch den Parteitag

1 Hinweis an den Antragsteller: Die Begründung des Antrags wird zweimal aufgeführt. Sie ist zusätzlich dem Beschluss-  
2 text vorangestellt. Die Antragskommission empfiehlt, die doppelte Textpassage im Beschlusstext von Zeile 6 bis 15 zu  
3 streichen.